

Neuer Lehrgang: Spezialisten für Bord-Elektrotechnik

SBTA-Ausbildung ist das Sprungbrett

VON MAREN REESE-WINNE

CUXHAVEN. Bisher haben sich die angehenden Schiffsbetriebstechnischen Assistenten (SBTA) nur zwischen zwei zukünftigen Fachrichtungen entscheiden müssen – nautische oder technische Laufbahn. Nun öffnet sich für sie ein neuer Weg: Der Fachschullehrgang zum Elektrotechnischen Schiffsoffizier.

Die Seefahrtsschule reagiert mit diesem Angebot auf Anforderungen aus der Wirtschaft. Diese eigenständige Sparte im Bordbetrieb erfordert immer gezielter ausgebildete Spezialisten. Die Ausbildungsanforderungen sind im internationalen Übereinkommen über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (STCW) von der IMO (International Maritime Organization) festgelegt worden.

Befähigungszeugnis

Der Elektrotechnische Schiffsoffizier an Bord muss über ein Befähigungszeugnis – ebenso wie die nautischen und technischen Offiziere – verfügen, das mit festgelegten Ausbildungsanforderungen an einer zugelassenen Ausbildungseinrichtung erworben sein muss.

Der neue, im Aufbau begriffene Fachschullehrgang an der Staatlichen Seefahrtsschule Cuxhaven umfasst im Regelfall zwei Jahre. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung möglich. Lehrgangsteilnehmer brauchen

unter anderem eine Bescheinigung über Seediensttauglichkeit und müssen entweder eine Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik oder eine SBTA-Ausbildung mit zwölfmonatiger Fahrzeit mitbringen.

Ein gutes Sprungbrett

„Interessant ist diese Variante wie auch die anderen Perspektiven für SBTAs insbesondere für Real-schulabsolventen“, erklärt Bernd Herzka, Lehrer für Fachpraxis. Denn die SBTA-Ausbildung sei das Sprungbrett an die Fachhochschule – auch ohne Abitur. „Dieses ist wirklich eine sehr nachhaltige und erfolgreiche Ausbildung.“ Beschäftigungsmöglichkeiten eröffnen sich später auch an Land.

Die SBTA-Absolventen erhalten ein ein halbes Jahr Metall-Grundausbildung an den BBS Cuxhaven und können sich in dieser Zeit überlegen, welche Fachrichtung sie einschlagen wollen. Gleichzeitig müssen sie sich eine Reederei für ihre Zeit auf See suchen. „Dabei hilft die Seefahrtsschule aber auch“, unterstreicht Lehrer Christian Herrmann.

Informationen zu allen Ausbildungen und Studiengängen finden Interessierte auf der Homepage der Staatlichen Seefahrtsschule.

Auch in den Ferien ist das Sekretariat besetzt und gibt bei Bedarf gerne weitere Informationen unter Telefon (0 47 21) 50 87 790. www.seefahrtsschule-cuxhaven.de



Jörg Herzka, Fachpraxislehrer Metall an den BBS, und Christian Herrmann, Lehrer an der Seefahrtsschule, informierten über das **neue Ausbildungsangebot**, das demnächst starten soll. Foto: Reese-Winne